

Organisationstreffen (= 71. RTG)

10. April 2015, 15-19:30 Uhr, Amerlinghaus (Galerie), Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Klaus Sambor

Protokoll: Helmo Pape

TeilnehmerInnen: Paul Bertram, Stephanie Götzl, Harald Kaiser, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Heinrich Matzer, Jutta Müller, Helmo Pape, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Mimi Sembera, Wolfgang Sigut, Nikolaus Schwarz, Heinz Swoboda, Helga Ungar, Kurt Zechner

Entschuldigt: Margit Appel, Markus Blümel, Christine Bauer-Jelinek, Doris Brandel, Franz Linsbauer, Thomas Maurerbauer, Christof Lammer, Toni Payer, Petra Waltner

1. Aufwärmen

a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 72. RTG): Helmo Pape

b) Nächster Termin 72. RTG: **29. Mai 2015**, 15-19:30 Uhr, Amerlinghaus („Unterer Saal“)

c) Genehmigung des 70. Protokolls vom 27. Febr. 2015 (ohne Änderung genehmigt).

d) Vorstellungsrunde und einige Anmerkungen:

Ulli Sambor: DI Karl Heinz Hinrichs Vortrag in Schladming über Kursänderung der Gesellschaft "Yes -we must!" sein Ziel: Vernetzung der Menschen, die ähnliches vorhaben.

Wer will bitte schreiben an khh@evalww.com und eventuell Zugehörigkeit zu einer der Gruppen (A, B oder C) angeben, oder zumindest die Idee mit seiner Unterschrift unterstützen?

Er stellt übrigens das Kino in Schladming in der Woche des BGE als Veranstaltungsraum zur Verfügung.

Ilse Kleinschuster: "Der europäische Weg der Wirtschaft und des Geldes" von der Initiative Europa 2019.

2. Ziel des Treffens:

2.1 Kurzbericht über das Meeting in Maribor (19. - 22. März 2015)

a) Unconditional Basic Income and Inequalities in Society (19. -20. March 2015)

b) 3rd UBIE Meeting (21. - 22. March 2015)

Klaus Sambor: Maribor in a Nutshell (siehe vorherige Protokolle) Studien zur Dynamik, dass die jetzigen Wirtschaftssysteme Armut zwangsläufig entstehen lassen (auch eine Studie von Richard Wilkinson zeigt, dass ungleiche Gesellschaften starke Nachteile für alle haben).

Präsentiert, dass die Finanzierung des BGE jedenfalls gegeben ist.

86 Teilnehmer aus 19 Ländern waren dort.

Gute Stimmung und gemischtes Publikum.

Alle Beiträge der Tagung sind unter [googledrive.com](https://drive.google.com) abrufbar.

Hier ist die gesamte „Mappe“:

<https://drive.google.com/folder/d/0B6WIqEEfayMeWU5IZmo2UHJ6Ukk/edit>

Die „Maribor files“ sind in die „folder public Events/Maribor“ und die sind im Bereich des oben angegebenen LINKs.

Klaus präsentiert kurz eine Finanzierungsvariante gemäß Attac Beschluss über eine starke Einkommenssteuerprogression, wie er sie in Maribor referiert hat.

Grob wurde als Ziel vereinbart: Ein Land soll 2020 das BGE haben, die EU soll einen ordentlichen Schritt in Richtung BGE gemacht haben, mindestens 100 EU Parlamentarier sollen überzeugt worden sein, mindestens 5 europaweite Nichtregierungsorganisationen sollen es vertreten usw. usf. Junckers soll zu seiner Befürwortung des BGE stehen. Weiters Medien: mindestens in 50 Medien soll das BGE gepusht werden, damit 2020 mindestens 10% der Bevölkerung das BGE kennen. Pilotprojekte sollen konkret werden und wissenschaftlich begleitet werden.

Letzte Zielsetzung: das BGE positiv und mit Spaß präsentieren lernen und die verschiedenen Ansichten zu dem Thema als Stärke hervorheben.

Link für die Mitarbeit in der europäischen Initiative:

If you would like to join us in this new effort please fill in this form and click you that agree with the Charter:

https://docs.google.com/forms/d/1a6r_eXTV7ORf_XeSt-Bvz1AMpxz7xB9Jc4NvxJzEHI4/viewform

If you want to get more actively involved, a separate field will pop up to let us know how you would like help. We would welcome your participation in our activities.

Rainer Ammermann aus Deutschland hat vor, eine Ausstellung zum Thema Grundeinkommen, die geeignet ist durch Europa zu reisen, herzustellen.

Gruppierung "Advocate Europe" hat bis zu 50.000 EUR ausgelobt für www.advocate-europe.eu

Projektname: towards sustainability and solidarity in europe - a dialog about social and economic alternatives

Für die Unterschrift ist Registrierung erforderlich.

2.2 Umsetzungsaktivitäten für Österreich

Werner Rätz (Attac Deutschland) hätte Zeit für den Termin 16.6.2015, Dienstag abends, in Wien. Amerlinghaus wird der Vortragsort sein. Thema z.B. BGE im Zusammenhang mit Wachstumskritik.

Klaus soll bis 13.4. eine Seite inkl. Foto für die Veranstaltung gestalten, um an das Amerlinghaus zu emailen.

Planung für Juni 2015 und Planung für die „8. Internationale Woche des Grundeinkommens (14. -20. Sept. 2015):

- a) Nächste Schritte festlegen
- b) Wer macht was?/Aufgaben und Verantwortung übernehmen, um die Ziele zu erreichen
- c) Aufrufertext zur Teilnahme an der „8. Internationalen Woche des Grundeinkommens“ unter dem Slogan: UBI: A safety net for life

zu c) Christof Lammer hat einen Entwurf in Englisch gemacht. Werner Rätz hat einen Kommentar geschrieben. Stephanie Götzl hat sich bereit erklärt, einen Vorschlag auch layout-mäßig fertigzustellen und dann wird Klaus Sambor bei Barb Jacobson urgieren, um von ihr (bzw. dem UBIE-Core Team) eine Entscheidung über die Annahme des Entwurfes zu erwirken, bevor die Übersetzung in alle Sprachen beginnt.

Anmerkung außerhalb des Protokolls: Margit Appel hatte schon vor unserem Treffen mitgeteilt, dass sie die Anfrage zur Adressenweitergabe vom Netzwerk an den RTG bereits eingeleitet hat, sodass sobald der Aufrufertext fertig ist, dieser danach so rasch als möglich an alle bisher bei „Wochen des Grundeinkommens Engagierte“ gesendet werden kann. Danach soll unser Anhang 2 und Anhang 3 wieder aktualisiert werden und hoffentlich beim nächsten Organisationstreffen schon viele neue Eintragungen enthalten.

Junifest, um Aufmerksamkeit auf die 8. Woche des BGE zu lenken. Kein Vortrag, was ginge?

Stephanie berichtet: Veranstaltungsort wird noch gesucht für Wien, Augarten eventuell? Gesucht wird ein großer Ort - Saal in Wien mit einer Bar für Catering, Hängematten wären fein, Photo Booth, Flyer, Buttons, Büchertisch - Mimi regt an, ein Buch von Karl Reiter "Das bedingungslose Grundeinkommen - Intro" aus dem Mandelbaum Verlag zu verschenken (oder zum Verkauf auflegen?).

Film von der graphischen Versuchsanstalt evtl. ausleihen für die Vorführung inkl. Buch (Playmobil).

Das SOL-Heft von der Webseite vom RTG wäre zu aktualisieren und zu drucken (gibt´s vielleicht in Druckqualität online) Klaus denkt an 1000 Stück.

Flyer macht Wolfgang Sigut in Kooperation mit Stephanie Götzl. Die Finanzen des RTG sind mit 365 EUR im Moment nicht sehr üppig. Das Attachment 1 zeigt den „Finanziellen Überblick“.

Bitte Spenden an den
"Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer
Zusammenhalt"

Kontonummer: 05710824845

BLZ: 14.000 (BAWAG)

IBAN AT311400005710824845

BIC BAWAATW

a) mit Vermerk „RTG – Grundeinkommen“ und / oder

b) Mitgliedsbeitrag 2015 Netzwerk

Helmo gibt 70,00 Euro für den RTG.

Nikolaus spricht über eine **geplante Klausur** im Sommer. Hollenstein als Ort einer Landwirtschaftlichen Fachhochschule. Für eine Person und eine Nacht sind nur 20,- (!) zu kalkulieren. Pfingst-Wochenende 23.5.-25.5. wird vorgeschlagen, um ein Argumentarium und Unterlagen für verschiedene Zielgruppen zu erarbeiten. Nikolaus erstellt die Aussendung.
Ilse, Klaus, Ulli, Nikolaus, Helmo,

Abschluss ECI on UBI (Heinz Swoboda)

Es geht um die 300.000 Unterschriften von Bürgerinitiative, die offiziell als Datensätze zerstört werden müssen.

Heinz meint, dass eine Antwort auf den Brief von der EU-Kommission nicht notwendig ist. Sache ist erledigt.

Sonstiges

Attac - Klausurtagung Bericht von Klaus wird verschoben in die Inhaltsgruppe Grundeinkommen.

Initiative Zivilgesellschaft läuft gut weiter.

Demokratie Enquete im Parlament = Einladung am 5.5. von den Grünen Mag. **Daniela Musiol** von 14:30 - 17:30 im Parlament Lokal VII

Weiters ebenfalls 5. Mai von 9-17:00 **Margit Appel** in der dipl. Akademie Theresianumgasse zum Thema "Sparzwang trotz Geldschwemme"

Heinrich Malzer stellt sich kurz vor seit 7 Jahren über Götz Werner beim BGE-Thema.

Gründer der öst. Ethikpartei mit BGE als zentralem Bestandteil.

Hat volkswirtschaftlich das BGE durchgerechnet.

Hat Anruf von ATV wegen Reportage über Kleinparteien bekommen.

Drehtermin mit eventuell einem Mitglied vom RTG Grundeinkommen wäre angestrebt, allerdings ist die Finanzierung wegen keiner gemeinsamen Linie unbedingt offen zu lassen.

Abschluss

Wir freuen uns schon auf die Klausurtagung zu Pfingsten.

Sitzungsende 19:00